

CH_VB 92.057-48 vom 24. August 1992

Bundesverwaltung, 1992-08-24, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_92.057-48

FR: CH_VB 92.057-48 du 24 août 1992

IT: CH_VB 92.057-48 del 24 agosto 1992

Erwägungen

E. 24

August 1992 645 Eurolex. Erwerb von Grundstücken Art. 100Bst. b Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Art. 100let.b Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Zimmerli, Berichterstatter: Hier handelt es sich um das Ge- genstück zu dem von uns bereits beschlossenen Artikel 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, jetzt bezogen auf das Verfahren vor dem Bundesgericht. Die Begründung ist bereits bei der Diskussion zum Verwaltungsverfahrensgesetz ge- ben worden. Ich habe keine Ergänzungen anzubringen. Angenommen -Adopté Art. 101 a (neu) Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Art. 101 a (nouveau) Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Zimmerli, Berichterstatter: Diese Vorschrift betrifft die von mir bereits im Eintretensreferat angesprochene Erweiterung des gerichtlichen Rechtsschutzes, namentlich in Anlehnung an Ar- tikel 6 und 13 EMRK Wir brauchen diese Auffangklausel, wir haben keinen Handlungsspielraum. Die Kommission hat dis- kussionslos zugestimmt Angenommen -Adopté Art. 129a(neu) Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Art. 129a (nouveau) Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté Zimmerli, Berichterstatter: Hier noch eine Zusatzbemerkung zu den neuen Vorbringen: Es ist ja möglich, Nova während der Rechtshängigkeit eines Verfahrens einzubringen, auch vor dem Bundesgericht. Die Frage wird nur sein, ob das Bundes- gericht diese Nova selber beurteilen wird oder ob es die Sache an die Vorinstanz zurückweist; das hängt von der Wirkung des Rechtsmittels ab. Wenn das Rechtsmittel reformatorisch wirkt, sollte das Bundesgericht nach Auffassung der Kommission möglichst selber entscheiden, sofern sich nicht über Arti- kel 105 Absatz 2 OG Schwierigkeiten beim rechtserheblichen Sachverhalt ergeben. Das wollte die Kommission in aller Be- scheidenheit und Zurückhaltung gegenüber dem Bundesge- richt in den Materialien erklären. Ziff. II Antrag der Kommission Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates Ch. II Proposition de la commission Adhérer au projet du Conseil fédéral Angenommen -Adopté GesamtAbstimmung - Vote sur l'ensemble Für Annahme des Entwurfes

E. 29

Stimmen Dagegen 1 Stimme An den Nationalrat-Au Conseil national #ST# 92.057-5 EWR. Anpassung des Bundesrechts (Eurolex) Strassenverkehrsgesetz. Aenderung EEE. Adaptation du droit fédéral (Eurolex) Loi fédérale sur la circulation routière. Modification Botschaft I und Beschlussentwurf vom 27. Mai 1992 (BBIV1) Message I et projet d'arrêté du 27 mai 1992 (FF V1) Antrag der Kommission Eintreten Proposition de la commission Entrer en matière Bisig, Berichterstatter: Die Kommission für Verkehr und Fern- meldewesen hat an ihrer Sitzung vom 18. August dieses Jah- res die sich aus dem EWR-Vertrag ergebende Aenderung des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) beraten und nach

eingehen- der Diskussion dem Entwurf des Bundesrates zugestimmt Ausgeklammert wurden dabei - im Sinne einer formellen Gleichbehandlung aller Eurolex-Bundesbeschlüsse - der In- gress und die Referendumsfrage. Wie in der Botschaft festgehalten, konnten auch wir uns davon überzeugen, dass sich mit Ausnahme von Artikel 96 die SVG- Aenderungen zwingend aus EG-Erlassen ergeben, die im Ac- quis communautaire des EWR-Abkommens enthalten sind. Wir haben dabei peinlich genau darauf geachtet, dass nicht mehr als die Minimalforderungen erfüllt werden. Auf die im gel- tenden Gesetzestext versehentlich unterschiedliche Formulie- rung der deutschen und italienischen Fassung von Artikel 96 gegenüber der französischen Version werde ich speziell ein- gehen. Das EWR-Abkommen verpflichtet mit den Efta-Staaten auch die Schweiz, die verkehrsrechtlichen Erlasse des heute gel- tenden EG-Rechts ins Landesrecht zu übernehmen. Es han- delt sich dabei hauptsächlich um technische Anforderungen an Fahrzeuge, um Masse und Gewichte der Fahrzeuge, Lenk- und Ruhezeiten der berufsmässigen Motorfahrzeugführer, Führerausweis und Versicherungsfragen. Der grosse Teil des EWR-Rechts kann vom Bundesrat auf Ver- ordnungsstufe geregelt werden. Die SVG-Revision darf darum als eher bescheiden gewertet werden. Die Liste der Verord- nungsänderungen im Strassenrecht umfasst verschiedene Ti- tel, wobei vor allem die Aenderungen und Ergänzungen im Bereich der Verordnung über Bau und Ausrüstung der Stras- senfahrzeuge recht umfangreich ausfallen. Demgegenüber haben wir es bei der Revision des Strassenverkehrsgesetzes lediglich mit fünf Artikeln zu tun.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali EWR. Anpassung des Bundesrechts (Eurolex) Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland. Aenderung EEE. Adaptation du droit fédéral (Eurolex) Loi fédérale sur l'acquisition d'immeubles par des personnes à l'étranger. Modification In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1992 Année Anno Band IV Volume Volume Session Augustsession Session Session d'août Sessione Sessione di agosto Rat Ständerat Conseil Conseil des Etats Consiglio Consiglio degli Stati Sitzung 01 Séance Seduta Geschäftsnummer 92.057-48 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 24.08.1992 - 15:00 Date Data Seite 645-649 Page Pagina Ref. No 20 021 528 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.